

46 11489

DVD  
VIDEO



Didaktische FWU-DVD

# Liebe – Zwei Kurzfilme

**Ethik**

 Klasse 8–13

**Religion**

 Klasse 8–13

**Fremdsprachen**

 Klasse 8–13



Trailer ansehen

Das Medieninstitut  
der Länder



## Liebe – Zwei Kurzfilme

Krokodil  
Cocodrilo



Film 5 min  
Film 5 min

Das erste Mal – Att plocka en blomma  
Att plocka en blomma



Film 15 min  
Film 15 min

Arbeitsmaterial



### Schlagwörter

Adoleszenz; Begehren; Behinderung; Beziehung; Eltern; Erotik; Familie; Freundschaft; Homosexualität; Kind; Konflikt; Liebe; Mutter; Nächstenliebe; Pubertät; Religion; Selbstliebe; Sexualität; Sohn; Vater; Verliebtsein; Versöhnung; Wiederannäherung

### Systematik

<b>Ethik</b>	› Soziale Bindungen › Konflikte und Konfliktregelung
<b>Religion</b>	› Religiöse Lebensgestaltung › Ethik › Religiöse Lebensgestaltung › Grunderfahrungen › Vertrauen
<b>Fremdsprachen</b>	› Spanisch › Weitere europäische Fremdsprachen
<b>Sexualerziehung</b>	
<b>Spiel- und Dokumentarfilm</b>	› Kurzfilm › Kurzspielfilm

## Zum Inhalt

### Krokodil (Film 5 min)

Alicia, eine Frau mittleren Alters, ruft auf YouTube den Gaming-Kanal eines jungen Mannes namens Víctor auf. Gebannt verfolgt sie ihn beim Spielen. Víctor kommentiert nicht nur seine Handlungen, sondern lädt die Zuschauer auch dazu ein, ihm private Fragen zu stellen. Als eine Kommentatorin wissen möchte, ob er eine Freundin habe, erwähnt er bei-läufig, dass er sich nicht für Frauen interessiere. Plötzlich betritt Alicias Ehemann die Wohnung, wodurch sich ihr Verhalten verändert. Sie setzt einen Kopfhörer auf und klickt das Bild weg. Erst als ihr Mann die Wohnung verlassen hat, schaltet sie zurück und nimmt den Kopfhörer wieder ab. Währenddessen berichtet Víctor, dass er ursprünglich aus Barcelona stamme,

mittlerweile aber in Madrid lebe, da er sich mit seinen Eltern zerstritten habe. Als er gefragt wird, warum er sich nicht mit seinen Eltern versöhne, antwortet Víctor, dass dies nicht so einfach sei – er könne ja schließlich nicht einfach seine Mutter anrufen und fragen, ob sie nach all den Jahren des Schweigens mit ihm einen Kaffee trinken gehe. Daraufhin gibt Alicia die Worte „Wann immer du willst“ in die Kommentarleiste ein. Nach einer kurzen Pause ergänzt sie die Anrede „Krokodil“. Als Víctor diese Nachricht liest, verliert er für einen kurzen Moment die Fassung. Glückselig und gerührt blickt er in die Kamera. Anhand des Kosenamens „Krokodil“ erkennt er die Botschaft seiner Mutter und die damit verbundene Möglichkeit einer Wiederannäherung.





### **Cocodrilo – spanische Originalfassung (Film 5 min)**

Zusätzlich zur deutsch synchronisierten Fassung liegt der Kurzfilm auch in der spanischen Originalversion vor. Sie kann insbesondere im Spanischunterricht Verwendung finden.

### **Das erste Mal – Att plocka en blomma (Film 15 min)**

Voller Aufregung berichtet Elsie ihrer Freundin Lisa von ihrem „ersten Mal“. Lisa ist besorgt, da sie nun die letzte Jungfrau in ihrer Klasse ist. Als Elsie ihrer Freundin daraufhin vorschlägt, sich bei Tinder anzumelden, kommen Lisa Zweifel: Sie sitzt im Rollstuhl und fürchtet, dass dies auf potenzielle Interessenten





abschreckend wirken könnte. Nachdem sich Lisa schließlich zu einer Anmeldung überreden lässt, erhält sie eine Anfrage von einem Mann namens Tim. Freudig macht sich Lisa zusammen mit Elsie auf die Suche nach einem Outfit für das anstehende Date. Doch die Begegnung mit Tim nimmt eine unerwartete Wendung: Er möchte mit Lisa eine bizarre Sexfantasie inszenieren, bei der sie ein von Tim angefahrenes Verkehrsoffer spielen und diesen „betrafen“ soll. Enttäuscht und irritiert verlässt Lisa das Treffen.

Am Tag darauf ist Lisa frustriert, doch Elsie verschafft ihr ein weiteres Date mit einem Schulkameraden namens Johan. Als Lisas Jugendfreund Thomas hinzukommt und seine Verwunderung über Lisas Interesse an Johan ausdrückt, wird er von den Mädchen aufgezogen. Doch auch das Treffen mit Johan in einem Im-

biss verläuft unerfreulich, als Lisa nach einem misslungenen Kussversuch begreift, dass sich Johan gar nicht für sie interessiert und dem Rendezvous nur aus Mitleid zugestimmt hat. Wütend und gekränkt schickt sie Johan fort. Da erscheint auf einmal Thomas. Er gesteht Lisa, dass er sie sehr mag, und bittet sie um ein Date. Lisa stimmt zu und verlässt gemeinsam mit Thomas den Imbiss.

**Att plocka en blomma –  
schwedische Originalfassung  
(Film 15 min)**

Zusätzlich zur deutsch synchronisierten Fassung liegt der Kurzfilm auch in der schwedischen Originalversion vor. Sie kann insbesondere im Fremdsprachenunterricht Verwendung finden.


## Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren eigene Erfahrungen mit Liebe, Verliebtsein und Sexualität;
- erläutern das Bedeutungsspektrum des Liebesbegriffs;
- tauschen sich über die Familie als einen Ort der Liebe, aber auch der Konflikte und Verletzungen aus;
- erörtern das Verhältnis von Nähe und Distanz in Beziehungen;
- zeigen auf, unter welchen Voraussetzungen Versöhnung gelingen kann;
- beziehen die Begriffe Freundschaft, Beziehung und Sexualität aufeinander;
- untersuchen, auf welche Weise Liebe und Sexualität in den Medien dargestellt werden;
- benennen Möglichkeiten des Umgangs mit körperlichen Handicaps;
- setzen sich mit problematischen Erfahrungen mit Liebe und Sexualität auseinander;
- begründen, unter welchen Bedingungen die Liebe zu sich und die Annahme seiner selbst möglich sind;
- beurteilen die Bedeutung der Liebe in den Religionen;
- analysieren und interpretieren fiktionale Kurzfilme.

## Didaktische Hinweise

Die Liebe gilt als eines der großen Menschheitsthemen und ist Gegenstand zahlloser künstlerischer Auseinandersetzungen. Dabei ist der Liebesbegriff ebenso schillernd wie vielgestaltig. Schon in der Antike wurde zwischen *Philia*, *Eros* und *Agape* unterschieden (vgl. Arbeitsblatt 2), worin sich das große Bedeutungsspektrum von „Liebe“ andeutet: Es umfasst Freundesliebe, Liebe zwischen Familienmitgliedern, sexuelle Attraktion, Nächstenliebe (im Extremfall bis hin zur Feindesliebe) sowie religiös-spirituelle Liebe (zu Gott, zur gesamten Menschheit etc.). Auch die Selbstliebe bzw. die Annahme seiner selbst ist in diesem Umkreis zu verorten. Die vorliegende Produktion nimmt diese semantische Vielgestaltigkeit auf und ermöglicht es, anhand der beiden Kurzfilme sowie des zugehörigen Arbeitsmaterials die unterschiedlichen Aspekte der Liebesthematik im Unterricht zu erschließen. „Krokodil“ handelt von der Beziehung zwischen Eltern und Kindern. Zwischen Alicia und ihrem Sohn Víctor ist es in der Vergangenheit zu einem Bruch gekommen. Der Sohn hat sich von seinen Eltern entfremdet, wobei offenbar auch die angedeutete Homosexualität Víctors eine



Rolle spielte. Trotz der räumlichen Trennung versucht Alicia ihrem Sohn nahe zu sein, indem sie seinen YouTube-Kanal verfolgt und auf diese Weise an seinem Leben teilnimmt. Als Víctor von einer Zuschauerin gefragt wird, warum er sich nicht mit seinen Eltern versöhne, ergreift Alicia die Chance und schreibt Víctor eine Nachricht, die nur er verstehen kann: Sie nennt ihn bei seinem Kosenamen „Krokodil“ und bietet ihm ein Treffen an. Als Víctor begreift, um wen es sich bei der Absenderin handelt, ist er zutiefst ergriffen. Der Film endet mit einer möglichen Wiederannäherung und deutet an, dass die Liebe Hindernisse und Verletzungen der Vergangenheit zu überwinden imstande ist. In Bezug auf die übergeordnete Thematik der Produktion greift „Krokodil“ neben der Liebe zwischen Mutter und Sohn auch die Homosexualität des Sohns bzw. seine sexuelle Identität sowie das damit verbundene Sujet der (Selbst-)Annahme auf.

Im Zentrum des Kurzfilms „Das erste Mal – Att plocka en blomma“ stehen die ersten sexuellen Erfahrungen junger Menschen. Als Elsie ihrer im Rollstuhl sitzenden Freundin Lisa von ihrem ersten Mal berichtet, fühlt diese sich unter „Zugzwang“. Lisa lässt sich zu einer Anmeldung bei Tinder überreden und

macht zunächst unerfreuliche Erfahrungen. Doch nach einigen missglückten Versuchen erkennt Lisa schließlich, dass die Liebe näher war, als sie glaubte. Neben den ersten Erfahrungen mit Sexualität behandelt der in der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen verortete Film auch die Aspekte Freundschaft, Verliebtsein, Beziehung und Nächstenliebe. Somit ermöglicht er in vielfacher Hinsicht eine zielgruppengerechte Auseinandersetzung mit der Liebesthematik und eignet sich insbesondere für eine Konkretisierung der Begriffe *Philia*, *Eros* und *Agape*. Zusätzlich lassen sich auch pathologische Formen von Liebe, wie in dem missglückten Date mit Tim angedeutet, aufgreifen. Zu jedem der Filme liegen jeweils ein Arbeitsblatt zur Filmanalyse und ein Arbeitsblatt zur thematischen Vertiefung vor. Der religiöse Aspekt der Liebesthematik kann gesondert anhand von Arbeitsblatt 7 vertieft werden. Ein Einsatz der Produktion ist in den Fächern Religion, Ethik und Deutsch, aber auch in der (kirchlichen) Jugendbildung möglich. Die Originalversionen der Filme können außerdem im Fremdsprachenunterricht Verwendung finden.

Name:

Klasse:

## Das erste Mal – Att plocka en blomma



### 1. Das erste Mal

- Der Film „Das erste Mal“ heißt im schwedischen Original „Att plocka en blomma“ – auf Deutsch „eine Blume pflücken“. Spekuliert, worum es darin gehen könnte.
- Seht euch die Anfangsszene des Films bis 01:00 an. Erläutere das Problem, vor dem Lisa steht und nenne mögliche Gründe.
- Lasst das Gespräch von Lisa und Elsie mithilfe von M1 (S. 3) Revue passieren. Fällt es euch leicht, so offen über Sex zu reden? Tauscht euch aus.
- Am Ende von M1 spricht Elsie von einem Plan. Welchen Plan würdest du in dieser Situation fassen? Begründe.

### 2. Tinder

- Schaut weiter bis 01:04. Wie beurteilst du den Plan von Elsie? Wie würdest du an Lisas Stelle reagieren? Begründe.
- Was wisst ihr über Dating-Plattformen wie Tinder? Was haltet ihr davon? Welche Vorteile gibt es, welche Gefahren bestehen? Diskutiert.

### 3. Ein Hindernis?

- Seht euch den Film weiter bis 01:59 an. Erläutere, inwiefern sich deine Einschätzung aus Aufgabe 1b – das Problem, vor dem Lisa steht und mögliche Gründe dafür – durch die Tatsache ändert, dass Lisa im Rollstuhl sitzt.
- Beurteile, inwiefern du die Befürchtungen Lisas nachvollziehen kannst.
- Könntest du dir vorstellen, mit Lisa auszugehen? Warum (nicht)?





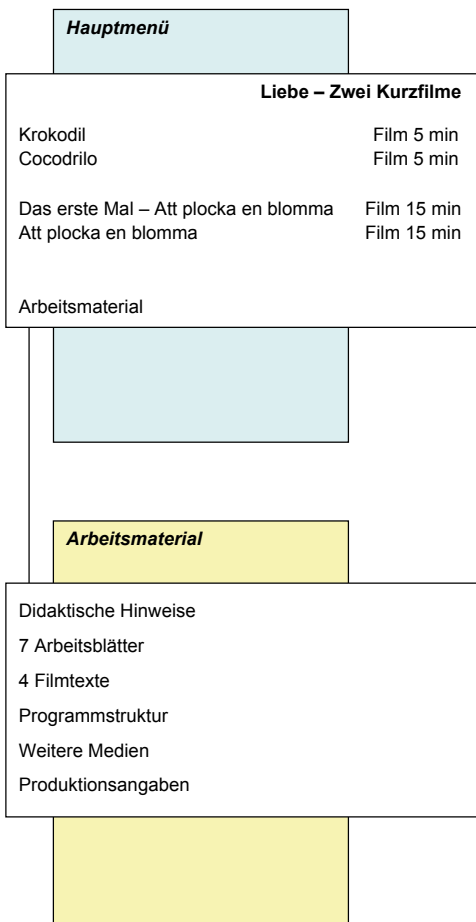
## Arbeitsmaterial

Als Arbeitsmaterial steht Ihnen im ROM-Teil ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle). Die Arbeitsblätter liegen als PDF- und Word-Dateien vor.

Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

<b>Ordner</b>	<b>Materialien</b>
Didaktische Hinweise	Hinweise zum Einsatz der Filme und der ergänzenden Arbeitsmaterialien
Arbeitsblätter	1) Liebe – ein großes Wort 2) Facetten der Liebe 3) Krokodil – Cocodrilo 4) Liebe in der Familie 5) Das erste Mal – Att plocka en blomma 6) Freundschaft – Beziehung – Sexualität 7) Liebe in den Religionen
Filmtexte	Filmtexte im PDF-Format
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Informationen zu ergänzenden FWU-Medien
Produktionsangaben	Produktionsangaben zur DVD und zu den Filmen

## Programmstruktur



## Produktionsangaben

### Liebe – Zwei Kurzfilme (DVD)

#### Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2020

#### DVD-Konzept

Sebastian Freisleder

#### DVD-Authoring und Design

TV Werk GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,  
2020

#### Arbeitsmaterial

Dr. Ernestine Kluitmann

Sebastian Kluitmann

#### Begleitheft

Sebastian Freisleder

#### Bildnachweis

Cover: © iStock.com – FotoDuets

© interfilm Berlin

© iStock.com

Pixabay

Wikimedia Commons

#### Pädagogischer Referent im FWU

Sebastian Freisleder

### Produktionsangaben zu den Filmen

#### Krokodil

##### Produktion

Jorge Yúdice, 2018

##### Buch und Regie

Jorge Yúdice

##### Deutsche Fassung

TV Werk GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,  
2020

##### Dialogregie

Kai Taschner

##### Redaktion FWU

Sebastian Freisleder

### Das erste Mal – Att plocka en blomma

##### Produktion

Jessica Liander, 2018

##### Regie

Christine Berglund

##### Buch

Christine Berglund

Josefine Sonck

##### Deutsche Fassung

TV Werk GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,  
2020

##### Dialogregie

Kai Taschner

##### Redaktion FWU

Sebastian Freisleder

Nur Bildstellen/Medienzentren:

ÖV zulässig

© 2020

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH

Geiseltalsteig

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

## Liebe – Zwei Kurzfilme

Liebe – eines der großen Themen der Menschheit. So allgegenwärtig der Begriff ist, so vielfältig sind die Sachverhalte, die darunter verstanden werden: angefangen von der Liebe zu Freunden und Familie über das sexuelle Begehren bis hin zur religiös motivierten Nächsten- und Gottesliebe. Anhand der beiden Kurzfilme „Krokodil“ und „Das erste Mal – Att plocka en blomma“ geht die Produktion den Facetten des Phänomens Liebe nach und stellt dabei zahlreiche Bezüge zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler her.

	Laufzeit	20 min
	Klasse	8–13
	Sprache	DE, SPA, SWE
	Filme	2
	Arbeitsblätter	7

### Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler

- › reflektieren eigene Erfahrungen mit Liebe, Verliebtsein und Sexualität;
- › erläutern das Bedeutungsspektrum des Liebesbegriffs;
- › zeigen auf, unter welchen Voraussetzungen Versöhnung gelingen kann;
- › untersuchen, auf welche Weise Liebe und Sexualität in den Medien dargestellt werden;
- › benennen Möglichkeiten des Umgangs mit körperlichen Handicaps;
- › begründen, unter welchen Bedingungen die Liebe zu sich und die Annahme seiner selbst möglich sind.

Ausführliche didaktische Hinweise finden Sie im Arbeitsmaterial.

Themen	Klasse 8–13
Liebe im Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler	✓
Facetten der Liebe	✓
Liebe in der Familie	✓
Freundschaft – Beziehung – Sexualität	✓
Liebe in den Religionen	✓

Lehrprogramm  
gemäß  
§ 14 JuSchG und  
§ 60b UrhG

**GEMA**  
Alle Urheber- und Leistungs-  
schutzrechte vorbehalten.  
Nicht erlaubte/genehmigte  
Nutzungen werden zivil- und /  
oder strafrechtlich verfolgt.



FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

Bavariafilmplatz 3 | 82031 Grünwald | Telefon +49 (0)89-6497-1  
Telefax +49 (0)89-6497-240 | info@fwu.de | www.fwu.de

www.fwu-shop.de  
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444  
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut  
der Länder

